

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 19

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Stadtheater Bern Wochenspielplan.

Sonntag, 11. Mai, 14.30 Uhr 40. Tombolavorst. zugl. öffentl.: „Der Vogelhändler“, Operette. — 20 Uhr: „Die Bajadere“, Operette.
 Montag 12. Mai: „Heinrich VIII. und seine sechste Frau“, Komödie.
 Dienstag, 13. Mai. Ab. 32: „Madrisa“.
 Mittwoch, 14. Mai, Ab. 32: „Steibruch“ Spiel i feuf Akte von Albert J. Welti.
 Donnerstag, 15. Mai: „Fidelio“, Oper. Schluss der offiziellen Spielzeit.
 Nachspielzeit. Freitag, 16. Mai: „Steibruch“.
 Samstag, 17. Mai, Sondervorst. d. Theatervereins. Neueinstudiert: „Der Zarewitsch“.

Kursaal

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters Bob Engel unter Leitung von Kapellmeister H. B. Berto.
 Allabendlich, Sonntag auch nachmittags, Dancing im Kuppelsaal, Kapelle Henri Bryner.

Magda Tölössy,

die ungarische Violinvirtuosin mit ihrem vorzüglichen Herrenorchester im Hotel Elite Biel

Die Berner Presse äusserte sich darüber wie folgt: „Die Frühlingskonzerte haben erfreu-

Mehr Freude am Garten mit **Tetter Samen!**

cherweise mit einem Volltreffer eingesetzt; denn das Gastspiel der Kapelle Magda Tölössy darf zum Besten gezählt werden, was der Konzertbetrieb im Kasino diese Saison bot. Der vorzüglichen Orchesterleiterin und Geigensolistin steht zweifellos ein sehr tüchtiges, talentiertes Ensemble zur Verfügung, dessen künstlerische Fähigkeiten sich in produktiver Vielseitigkeit auswirken. Im klassischen Teil legt Magda Tölössy Geschicklichkeitsproben als Konzertmeisterin ab, wobei sie mit temperamentvollem Gefühl ihr Instrument beherrscht.

Berner Theaterverein

Als ganz besonderes Ereignis zum Abschluss der offiziellen Saison hat der Berner Theaterverein auf *Sonntag den 11. Mai*, Beginn 10.45 Uhr, eine musikalische Matinee angesetzt, die einen einmaligen und künstlerischen Genuss verspricht. Sie vermittelt nämlich, als Ehrung für Heinr. Sutermeister, dessen „Kantate nach Sprüchen des Andreas Gryphius“. — Dem Schöpfer v. „Romeo u. Julia“ ist hier ein wahrhaft genialer Wurf gelungen, der mit

Recht grösste internationale Beachtung gefunden hat. In kraftvoll klarer Art, echt musikalisch empfunden und substantiell ungewöhnlich konzentriert, hat der Komponist da ein Werk für gemischten Chor a capella geschrieben, das helle Begeisterung erweckt. Es wird aufgeführt durch den neugegründeten „Berner Kammerchor“ (Leitung Fritz Indermühle), der bei diesem Anlass überhaupt erstmalig konzertmässig vor die Öffentlichkeit Berns treten wird. Der übrige Programmteil wird durch das „Berner Kammerorchester“ (Leitung Hermann Müller) bestritten. Es repräsentiert ein vorzüglich eingespieltes Ensemble, das an vielen Konzerten sein Können ja bereits glänzend unter Beweis stellte. Nebst dem rein künstlerischen Ergebnis, das durch dieses „Berner Kammerorchester“ dargeboten wird, verfolgt der Theaterverein hiemit aber noch einen Sonderzweck. Er will der Öffentlichkeit und dem Stadttheater selber dadurch praktisch voremonstrieren, welche Möglichkeiten wir in Bern haben, in Zukunft das Problem der Schauspielmusik geradezu verblüffend zu lösen!

Kursaal Bern

Täglich die schönsten Tee- und Abendkonzerte des Orchesters

BOB ENGEL

TIERPARK UND VIVARIUM DÄHLHÖLZLI BERN

Pfauen in Pracht

Seltener Zuchterfolg im Vivarium: junge Nilgänse



Kinder und Erwachsene lieben die guten

VÉRON
Confitüren

Verlangen Sie von Ihrem Lieferanten immer die feinen VÉRON Confitüren und Conserven.
VÉRON & Co. AG., Conservenfabrik, Bern



Ein Garten ist schön... ein «wohnlicher» Garten ist noch schöner! Oft braucht es nicht viel: hier einen wetterfesten Stuhl, dort einen modernen Liegestuhl - und dazwischen einen netten Tisch, einen farbfreudigen Schirm. Und, wenn das alles vorhanden, ein Rasenspiel...

christen ag
+ co
MARKTGASSE 28 • TELEPHON 2 56 11 BERN